



Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Münster

H 1296

Herausgeber: Bezirksregierung Münster

Münster, den 02. Februar 2007

Nummer 5

INHALTSVERZEICHNIS

B: Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung			
67 Ungültigkeitserklärung für einen in Verlust geratenen Dienstausweis	45	71 Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)	51
68 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Südlohn und der Gemeinde Winterswijk (NL) über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Feuerwehrewesen	45	C: Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen	
69 Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)	50	72 Bekanntmachung	52
70 Bekanntmachung gem. § 21a der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV)	50	73 Haushaltssatzung	52
		74 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Sperrung des Waldes	53
		75 – Aufgebote und Kraftloserklärungen von Sparkassenbüchern	53
		82	

B: Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

67 Ungültigkeitserklärung für einen in Verlust geratenen Dienstausweis

Bezirksregierung Münster
– 25.3.1 – 1504 –

Münster, 22.01.2007

Der Dienstausweis Nr. 0652209 des Polizeikommissars Philipp Mittrup, ausgestellt von der ZPD NRW, ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch des Dienstausweises wird strafrechtlich verfolgt.

Sollte der Ausweis gefunden werden, wird um Rückgabe an das Polizeipräsidium Münster gebeten.

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 45

68 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Südlohn und der Gemeinde Winterswijk (NL) über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Feuerwehrewesen

Die Gemeinde Südlohn hat mit der niederländischen Gemeinde Winterswijk nachstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Feuerwehrewesen geschlossen:



Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zwischen
der Gemeinde Winterswijk
 (Königreich der Niederlande)
 und
der Gemeinde Südlohn
 (Bundesrepublik Deutschland)

Die Unterzeichnenden

A.

- (1) die **Gemeinde Winterswijk** mit Sitz in den Niederlanden, in 7100 AC Winterswijk, Mw. Kuipers-Rietbergplein 1, gem. Artikel 171 des niederländischen Gemeindegesetzes, gesetzlich vertreten durch den Bürgermeister von Winterswijk, M. J. van Beem, handelnd in Ausführung des Beschlusses des Kollegiums des Bürgermeisters und der Wethouder der Gemeinde Winterswijk vom 05. Dezember 2006,
- (2) der **Bürgermeister der Gemeinde Winterswijk** in seiner Eigenschaft beauftragt mit dem Oberbefehl gem. Artikel 173 des niederländischen Gemeindegesetzes,
- (3) das **Kollegium des Bürgermeisters und der Wethouder der Gemeinde Winterswijk**, gemäß seinem Beschluss vom 05. Dezember 2006, dazu befugt gem. Artikel 1, Absatz 2 des niederländischen Feuerwehrgesetzes 1985, gesetzlich vertreten durch den Bürgermeister von Winterswijk, M. J. van Beem,

insoweit jede der Parteien dazu einzeln befugt ist und nachfolgend Gemeinde Winterswijk genannt

und

B.

die **Gemeinde Südlohn** mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland in 46354 Südlohn, Winterswyker Str. 1, gemäß § 64 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vertreten durch den Bürgermeister Georg Beckmann und Gemeindeoberamtsrat Herbert Schlottbom,

nachfolgend Gemeinde Südlohn genannt,

schließen auf Grund der Artikel 2, Abs. 2 Nummer 2 und Artikel 6 des Abkommens zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Stellen vom 23. Mai 1991, in Kraft getreten zum 01. Januar 1993, und der gemeinsamen Erklärung des Ministers für Inneres und Königreichbeziehungen der Niederlande und des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen bezüglich grenzüberschreitender Zusammenarbeit vom 16.01.2001 folgende

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

mit dem Ziel, dass in den jeweiligen beteiligten Gemeinden eine möglichst schnelle Hilfe bei Bränden und sonstigen Schadensereignissen durch die Feuerwehr erfolgen kann, unabhängig von Zuständigkeiten und Ländergrenzen.



Overeenkomst

tussen
de Gemeente Winterswijk
 (Koninkrijk der Nederlanden)
 en
de Gemeente Südlohn
 (Bondsrepubliek Duitsland)

De ondergetekenden

A.

- (1) de **Gemeente Winterswijk** met zetel in Nederland, te 7100 AC Winterswijk, Mw. Kuipers-Rietbergplein 1, krachtens artikel 171 van de Gemeentewet wettelijk vertegenwoordigd door de burgemeester van Winterswijk, M. J. van Beem, handelend ter uitvoering van het besluit van het college van burgemeester en wethouders van de gemeente Winterswijk d. d. 5 december 2006,
- (2) de **burgemeester van de Gemeente Winterswijk** in zijn hoedanigheid belast met het opperbevel krachtens artikel 173 van de Gemeentewet,
- (3) het **college van burgemeester en wethouders van de Gemeente Winterswijk**, krachtens zijn besluit van 5 december 2006, daartoe bevoegd op grond van artikel 1, lid 2 van de Brandweerwet 1985; vertegenwoordigd door de burgemeester van Winterswijk, M. J. van Beem,

voor zover ieder der partijen daartoe afzonderlijk bevoegd en hierna te noemen Gemeente Winterswijk,

en

B.

de **Gemeente Südlohn** met zetel in de Bondsrepubliek Duitsland, te 46354 Südlohn, Winterswyker Str. 1, krachtens § 64 van de Gemeindeordnung voor de deelstaat Nordrhein-Westfalen vertegenwoordigd door Bürgermeister Georg Beckmann en Gemeindeoberamtsrat Herbert Schlottbom,

hierna te noemen Gemeente Südlohn,

overwegende dat:

- op grond van artikel 2, lid 2 onder 2 en artikel 6 van de overeenkomst tussen het Koninkrijk der Nederlanden, de Bondsrepubliek Duitsland, het Land Nordrhein-Westfalen en het Land Niedersachsen op 23 mei 1991 een overeenkomst tot stand is gekomen inzake grensoverschrijdende samenwerking tussen territoriale gemeenschappen of autoriteiten, welke overeenkomst in werking is getreden op 1 januari 1993,
- deze overeenkomst het de nationale lagere overheden uitdrukkelijk mogelijk maakt om met de lagere overheden in het buurland rechtstreeks samenwerkingsregelingen aan te gaan,
- partijen het van belang vinden dat zij elkaar over en weer zo snel mogelijk met hun brandweerkorpsen ter zijde kunnen staan bij het bestrijden van brand en in

Artikel 1**Beistand**

- (1) Die Vertragspartner verpflichten sich, entsprechend ihren Fähigkeiten, bei der Bewältigung und Auswertung von Bränden, Unglücksfällen oder sonstigen Schadensereignissen zusammenzuarbeiten.
- (2) Wenn es notwendig sein sollte, können die Vertragspartner gegenseitig bei der Brandbekämpfung, bei Unglücksfällen oder sonstigen Schadensereignissen um Unterstützung bitten. Diese Unterstützung soll insbesondere dann zum Tragen kommen, wenn der jeweils andere Vertragspartner zeitlich schneller die Einsatzstelle oder den Unglücksort erreichen kann.
- (3) Die Anforderungen zur Unterstützung erfolgen über die Leitstelle des Kreises Borken für die Gemeinde Südlohn und über die die Meldkamer der Sicherheitsregion Nord- und Ost-Gelderland für die Gemeinde Winterswijk.
- (4) Die Unterstützungen werden im Rahmen des zur Verfügung stehenden Personals, der Fahrzeuge sowie der Gerätschaften und der Löschmittel bewilligt.
- (5) Die Vertragsparteien leisten die erbetene Unterstützung im Namen und gemäß den Anweisungen der Vertragspartei, auf dessen Hoheitsgebiet die Unterstützung erfolgt, unter Einhaltung des nationalen Rechtes dieses Vertragspartners.
- (6) Die Feuerwehr, die zuerst am Einsatzort eintrifft, beginnt mit der entsprechenden Hilfeleistung und informiert gleichzeitig die örtlich zuständige Feuerwehr.
- (7) Bei Eintreffen der örtlich zuständigen Feuerwehr übernimmt diese die Leitung über den gemeinschaftlichen Einsatz.
- (8) Die Einsatzführer entscheiden jeweils in eigener Verantwortung über den Einsatz ihrer Einheiten.
- (9) Einsatzbefehle, welche die Hilfe leistende Feuerwehr betreffen, sind von dem örtlichen Einsatzleiter an den jeweiligen Einsatzleiter der Hilfe leistenden Feuerwehr zu geben, der sie dann an die ihm unterstellten Einsatzkräfte verantwortlich weitergibt.
- (10) Falls der Leiter einer Unterstützungseinheit der Meinung ist, dass er nach seinem Urteil nicht mehr den Anweisungen des Einsatzleiters Folge leisten kann oder dass die Ausführung einer Anweisung von ihm nicht verlangt werden kann, berät er sich unmittelbar mit dem Einsatzleiter. Sofern diese Beratung nicht zu einer Übereinstimmung führt, wendet der Leiter der Unterstützungseinheit sich unmittelbar an den zuständigen Commandant der Feuerwehr Winterswijk bzw. an den anwesenden ranghöheren Einheitsführer der Freiwilligen Feuerwehr Südlohn.
- (11) Unterstützungseinheiten werden für die Zeit, die sie auf dem Grundgebiet von einer der Übereinkunft schließenden Vertragspartner verbleiben, auf Kosten dieses Partners untergebracht, gepflegt und mit Gütern versorgt, die für den Gebrauch der Ausrüstung bestimmt sind, sofern mitgeführte Güter verbraucht sind. Sie erhalten des Weiteren die notwendige medizinische Versorgung und Hilfe.
- (12) Die Feuerwehren stellen sich während des Einsatzes gegenseitig die für die Kommunikation erforderlichen

geval van andere calamiteiten, onafhankelijk van omstandigheden en landsgrenzen,

komen het volgende overeen:

Artikel 1**Bijstand**

- (1) Partijen verplichten zich, voor zover mogelijk, samen te werken bij het bestrijden en evalueren van brand, ongevallen en andere calamiteiten.
- (2) Indien noodzakelijk kunnen partijen elkaar over en weer verzoeken om bijstand bij het bestrijden van brand en ingeval van andere calamiteiten. Bijstand is vooral van belang indien de andere verdragspartner sneller op de plaats van inzet aanwezig kan zijn.
- (3) De verzoeken om bijstand zullen worden gedaan via de meldkamer van het district Borken voor de gemeente Südlohn en via de meldkamer van de Veiligheidsregio Noord- en Oost Gelderland voor de gemeente Winterswijk.
- (4) De verzoeken om bijstand worden ingewilligd voor zover personele en materiële middelen ter beschikking staan.
- (5) Partijen verlenen de gevraagde bijstand in naam van en volgens de instructies van de partij op wier grondgebied de bijstand wordt verleend, met inachtneming van het nationale recht van die partij.
- (6) De brandweer die als eerste bij het incident ter plaatse is begint met de benodigde hulpverlening en informeert tegelijkertijd de plaatselijke brandweer over zijn inzet.
- (7) Bij aankomst van de plaatselijke brandweer neemt deze de leiding over van de gezamenlijke inzet.
- (8) Bevelvoerders beslissen onder eigen verantwoordelijkheid over de inzet van hun eenheid.
- (9) Inzetbevelen, die de bijstandverlenende brandweer aangaan, worden aan de bevelvoerende van de bijstandverlenende brandweer gegeven, die dan de inzetbevelen doorgeeft aan de desbestreffende ondergeschikten.
- (10) Ingeval de bevelvoerder van de bijstandverlenende brandweer van mening is dat de instructies van de bevelvoerder van de plaatselijke brandweer niet uitgevoerd kunnen worden of dat de uitvoering van de instructie niet van hem verlangd kan worden, overlegt hij met hij de bevelvoerder van de plaatselijke brandweer. Indien dit overleg niet tot overeenstemming leidt, wendt de bevelvoerder van de bijstandverlenende brandweer zich onmiddellijk aan de Commandant van de brandweer Winterswijk resp. aan de aanwezige hogere in rang van de Vrijwillige brandweer Südlohn.
- (11) Ondersteunende eenheden worden voor de tijd die zij op het grondgebied van één van de in de overeenkomst genoemde partners verblijven, op kosten van deze partner ondergebracht, verzorgd en van goederen voorzien die voor het gebruik van de uitrusting nodig zijn voor de bestrijding van het incident, voor zover de meegebrachte goederen verbruikt zijn. Verder ontvangen ze indien nodig medische verzorging en hulp.
- (12) De brandweerkorpsen stellen elkaar over en weer de benodigde communicatie apparatuur ter beschikking. De communicatie tussen de eenheden ter plaatse wordt verzekert door verbindingspersonen.
- (13) Voor slangen van diverse diameters verplichten zich de verdragspartijen te zorgen voor de juiste koppelstukken in voldoende aantal en aanwezig op de tankautosputten.

Geräte zur Verfügung. Die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften vor Ort wird vorrangig über Verbindungspersonen sichergestellt.

- (13) Für Schläuche jedweder Größe verpflichten sich die Vertragsparteien entsprechende Übergangsstücke in ausreichender Anzahl auf ihren Fahrzeugen bereitzuhalten.
- (14) Die vertragsschließenden Parteien tauschen regelmäßig – mindestens jedoch einmal im Jahr – Angaben zur Erreichbarkeit, zu verfügbarem Personal und Mitteln sowie sämtliche Informationen, die zur Umsetzung dieser Vereinbarung hilfreich sein können, aus.

Artikel 2

Gebiet

- (1) Die gegenseitige Unterstützung im Sinne dieser Vereinbarung beschränkt sich auf das Einsatzgebiet der Feuerwehr der Gemeindefür Südlohn und das Versorgungsgebiet der Brandweer der Gemeindefür Winterswijk.
- (2) Die Feuerwehren stellen sich so schnell wie möglich nach Vertragsabschluss gegenseitig Karten- und Informationsmaterial über das Gemeindegebiet und über besondere Einzelobjekte zur Verfügung.

Artikel 3

Kosten

- (1) Der Einsatz der jeweiligen Feuerwehr in der anderen Vertragsgemeindefür erfolgt als Nachbarhilfe und ist deshalb kostenlos.
- (2) Auf Antrag werden durch den anfordernden Vertragspartner Kosten für spezielle Hilfsmittel wie z. B. Pulverlöschmittel oder Schaumlöschmittel erstattet.
- (3) Personalkosten werden nicht erstattet.

Artikel 4

Schäden und Haftung

- (1) Die Vertragspartner verzichten gegenseitig auf Ersatzansprüche für Schäden, die durch einen Einsatz nach dieser Vereinbarung entstehen können, unabhängig vom Rechtsgrund.
- (2) Die Hilfe leistende Partei bleibt selbst verantwortlich sowohl für Schäden die ihr Feuerwehrmitglied bei der Erfüllung seines Auftrages erleidet als auch für Schäden wegen des Verlustes des Lebensunterhaltes für die Hinterbliebenen eines Feuerwehrmitgliedes, der in Erfüllung seines Auftrages oder in Folge hiervon verstorben ist.
- (3) Die vorstehenden Ausführungen gelten nicht für Schäden, die außen stehenden Dritten im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages zugefügt werden und die von einer Versicherung eines der Vertragspartner ersetzt werden. In diesem Fall haftet immer diejenige Vertragspartei, die den Schaden verursacht hat.
- (4) Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche (Abs. 1 und 3) kommt nicht in Betracht, wenn der Schaden vorsätzlich verursacht wurde.
- (5) Die in diesem Artikel in den Absätzen 1 – 4 festgelegten Regelungen gelten auch für Schäden, die während einer Übung oder als Folge einer Übung im Sinne von Artikel 6 entstehen.
- (6) Im Hinblick auf eine schnelle Abhandlung von Forde-

- (14) Partijen wisselen regelmatig, maar ten minste éénmaal per jaar, gegevens uit m.b.t. bereikbaarheid van personen en middelen, en informatie die behulpzaam kan zijn bij de uitvoering van deze overeenkomst.

Artikel 2

Gebied

- (1) De wederzijdse bijstand in de zin van deze overeenkomst is beperkt tot het verzorgingsgebied van de brandweer van de gemeindefür Südlohn en tot het verzorgingsgebied van de brandweer van de gemeindefür Winterswijk.
- (2) De brandweerkorpsen stellen elkaar over en weer kaarten en informatiemateriaal ter beschikking van het betreffende grondgebied en van afzonderlijke objecten.

Artikel 3

Kosten

- (1) De kosten voor het verlenen van bijstand is op basis van burenhulp en zijn derhalve kosteloos.
- (2) Op verzoek van de bijstandverlenende partij worden specifieke hulpmiddelen zoals bluspoeder en blusschuim vergoed.
- (3) Personeelskosten worden niet vergoed.

Artikel 4

Schade en aansprakelijkheid

- (1) Partijen sluiten over en weer aansprakelijkheid uit voor schade die door een inzet op grond van deze overeenkomst kan ontstaan, onafhankelijk van de rechtsgrond.
- (2) De bijstand verlenende partij blijft zelf aansprakelijk zowel voor schade die door een lid van haar brandweerkorps bij de vervulling van zijn opdracht wordt geleden als voor schade wegens het derven van levensonderhoud door de nabestaanden van een lid van haar brandweerkorps die bij de vervulling van zijn opdracht of tengevolge daarvan is overleden.
- (3) Partijen vrijwaren elkaar niet voor vorderingen van derden tot vergoeding van schade die door een lid van het brandweerkorps van de bijstand verlenende partij bij de vervulling van zijn opdracht is veroorzaakt voorzover deze schade door de verzekeraar van één van de partijen vergoed wordt. In dat geval is de partij die aan de derde schade toegebracht heeft, aansprakelijk.
- (4) De uitsluiting van en vrijwaring voor aansprakelijkheid als bedoeld onder 1 en 3 gelden niet wanneer er sprake is van opzet.
- (5) Het bepaalde onder 1 t/m 4 is van overeenkomstige toepassing op schade ontstaan tijdens of tengevolge van oefeningen als bedoeld in artikel 6.
- (6) Met het oog op een snelle afhandeling van vorderingen tot vergoeding van schade werken de partijen nauw samen. In het bijzonder wordt alle ter beschikking

rungen zum Schadensersatz arbeiten die Übereinkunft schließenden Vertragspartner eng zusammen.

Insbesondere werden alle zur Verfügung stehenden Informationen über Schadensfälle im Sinne dieses Artikels so schnell als möglich ausgetauscht.

Artikel 5

Versicherungen

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die notwendigen Versicherungen zur Deckung der finanziellen Risiken gemäß den Bestimmungen in Artikel 4 abzuschließen.

Artikel 6

Übungen

- (1) Jährlich soll mindestens eine gemeinsame Übung der Feuerwehren der Vertragsparteien stattfinden.
- (2) Es findet jährlich mindestens eine gemeinsame Besprechung der Leiter beider Feuerwehren statt, an denen Vertreter der Gemeinden teilnehmen.

Artikel 7

Inkrafttreten, Gültigkeitsdauer, Änderungen, Kündigung

- (1) Die Vertragspartner erklären ausdrücklich die Übereinstimmung dieser Vereinbarung mit dem jeweils gültigen nationalen Recht.
- (2) Diese Vereinbarung wird an dem Tag gültig, an dem die Unterzeichnung stattgefunden hat.
- (3) Die Vereinbarung gilt auf unbestimmte Zeit.
- (4) Die Vertragspartner können Regelungen und Vereinbarungen nach Beschlussfassung durch die jeweiligen Ratsvertretungen entsprechend des nationalen Rechtes ändern oder aufheben.
- (5) Die Kündigung kann durch jede Vertragspartei 6 Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich durch Einschreiben erfolgen.

Vereinbart und unterzeichnet:
Winterswijk, 13. Dezember 2006

Gemeinde Winterswijk



(van Beem)

Südlohn, 13. Dezember 2006

Gemeinde Südlohn



(Beckmann)



(Schlottbom)

staande informatie over schadegevallen als bedoeld in dit artikel zo spoedig mogelijk uitgewisseld.

Artikel 5

Verzekeringen

Partijen verplichten zich de noodzakelijke verzekeringen af te sluiten ter dekking van de financiële risico's ingevolge het bepaalde in artikel 4.

Artikel 6

Oefeningen

- (1) Jaarlijks zal er tenminste één gezamenlijke oefening van de brandweerkorpsen van partijen plaatsvinden.
- (2) Ten minste éénmaal per jaar komen de commandanten van beide brandweerkorpsen voor overleg bijeen. Aan het overleg wordt deelgenomen door vertegenwoordigers van beide gemeenten.

Artikel 7

Inwerkingtreding, wijziging, beëindiging en opzegging

- (1) Partijen verklaren uitdrukkelijk deze overeenkomst te zijn aangegaan conform de eisen die hun nationale recht daaraan stelt.
- (2) De overeenkomst treedt in werking op de dag waarop de ondertekening heeft plaatsgevonden.
- (3) Deze overeenkomst wordt voor onbepaalde tijd aangegaan.
- (4) Partijen kunnen deze overeenkomst in onderling overleg wijzigen of beëindigen met inachtneming van de formele vereisten met betrekking tot de besluitvorming die gelden volgens hun nationale recht.
- (5) Ieder van partijen kan deze overeenkomst opzeggen tegen het einde van een kalenderjaar met inachtneming van een opzeggingstermijn van 6 maanden. Opzegging dient te geschieden per aangetekende brief.

Overeengekomen en ondertekend:

Winterswijk, 13 December 2006

Gemeente Winterswijk
Vertegenwoordigd door

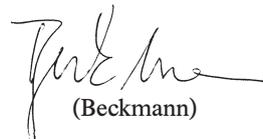


(van Beem)

Südlohn, 13 December 2006

Gemeinde Südlohn

Vertegenwoordigd door



(Beckmann)



(Schlottbom)

Genehmigung

Die vorstehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Südlohn und der Gemeinde Winterswijk (NL) über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen wird hiermit gemäß § 24 Abs. 2 S. 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 4 Nr. 1a) GkG genehmigt. Abweichend von Artikel 7 Abs. 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird diese Vereinbarung am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Bezirksregierung Münster wirksam.

Münster, den 26. Januar 2007

Bezirksregierung Münster
Az.: 31.1.2.1-örV Südlohn/Winterswijk

Im Auftrag



Dr. Claudia Burger

Bekanntmachung

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung und meine Genehmigung werden hiermit gemäß § 24 Abs. 3 GkG bekannt gemacht.

Münster, den 26. Januar 2007

Bezirksregierung Münster
Az.: 31.1.2.1-örV-Südlohn/Winterswijk

Im Auftrag



Dr. Claudia Burger

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 45 – 50

69 Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Bezirksregierung Münster
56-62.011.00/07/0304.1

48143 Münster, den 19.01.2007

Die Firma Rheinzink GmbH & Co. KG in Datteln hat einen Antrag zur wesentlichen Änderung und zum Betrieb der Schmelz-, Gieß- und Walzanlage für Zink auf dem Betriebsgrundstück Bahnhofstr. 90, 45711 Datteln (Gemarkung Datteln, Flur 77, Flurstück 236 vorgelegt. Hauptrohstoff ist Feinzink mit einer Reinheit von 99,995 %.

Gegenstand des Antrages ist die Erweiterung der bestehenden Abluftreinigungsanlage durch Installation einer Niedertemperatur Plasmaanlage, um die bei der Erschmelzung von Coating- und/oder lackbehafteten Zink-Rücklaufschrotten (ca. 25 %) aus der werkseigenen Blechverarbeitung entstehenden Emissionen abzureinigen zu können sowie die Umstellung der bestehenden Schmelzöfen von Flüssiggas auf Erdgas. Die bereits genehmigte Produktionskapazität der Gesamtanlage bleibt gleich.

Gemäß der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen) und den Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) bedarf das beantragte Vorhaben einer Genehmigung nach diesen Vorschriften.

Für das Vorhaben wurde ein Vorprüfungsverfahren (Screening) zur Feststellung des Erfordernisses einer

Umweltverträglichkeitsuntersuchung gemäß §§ 3a – c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurde festgestellt, dass es einer weiteren Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbständiger Teil des Genehmigungsverfahrens nicht bedarf, da u. a. erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch das Vorhaben nicht zu besorgen sind.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Die Bekanntmachung der Feststellung erfolgt in entsprechender Anwendung des § 10 Abs. 3 Satz 1 des BImSchG.

Im Auftrag

gez. Bolwerk

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 50

70 Bekanntmachung gem. § 21a der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV)

Bezirksregierung Münster
56-60.096.00/06/0701.1

Münster, 25.01.2007

Die Bezirksregierung Münster, Domplatz 1 – 3, 48143 Münster hat Herrn Ralf Storkamp mit Datum vom 18.01.2007 eine Genehmigung mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

„Hiermit wird Ihnen gemäß §§ 6 und 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und den Ziffern 7.1 Spalte 1 und 9.36 Spalte 2 des Anhangs der Vierten Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (4. BImSchV) die Genehmigung zur wesentlichen Änderung und zum Betrieb einer Anlage zum Halten von Schweinen und einer Anlage zur Güllelagerung erteilt.

Eingeschlossene Entscheidungen:

- Baugenehmigung nach der Landesbauordnung NRW
- Straßenrechtliche Zustimmung gemäß § 9 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG).

Diese Zustimmung verliert ihre Gültigkeit, wenn diese Genehmigung nicht innerhalb von 3 Jahren rechtswirksam geworden ist/umgesetzt wurde.

Die Anlage darf auf dem Grundstück Beckumer Straße 276, 59229 Ahlen, Gemarkung Ahlen, Flur 312, Flurstück 230, wesentlich geändert und betrieben werden.“

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

„Gegen diesen Genehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir, Dienststelle (siehe Briefkopf), einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden einer oder eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde deren bzw. dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.“

Es wird hiermit bekannt gegeben, dass eine Ausfertigung des Genehmigungsbescheides vom 18.01.2007 in der Zeit vom 05.02.2007 bis einschließlich 20.02.2007 während der Dienststunden an folgenden Stellen ausliegt:

- Stadt Ahlen – Bauordnungsabteilung, Zi. 112, Südstraße 41, 59227 Ahlen

– Bezirksregierung Münster, Dezernat 56, Zimmer 226,
Domplatz 1 – 3, 48143 Münster

Ich weise darauf hin, dass der Genehmigungsbescheid unter Auflagen zum Baurecht/Brandschutz, zum Gewässer-schutz, zum Immissionsschutz, zum Veterinärrecht, zum Arbeitsschutz, zum Straßenrecht und zum Landschafts-schutz, ergangen ist.

Im Auftrag
gez. Wolter

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 50 – 51

71 Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Bezirksregierung Münster
Az.: 56-62.004.00/06/0101.1

Münster, den 31.01.2007

Die Bezirksregierung Münster, Domplatz 1 – 3, 48143 Münster, hat der Firma E.ON Kraftwerke GmbH, Hannover mit Datum vom 31.01.2007 eine Genehmigung mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

„Hiermit wird Ihnen gemäß §§ 6 und 9 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und Nr. 1.1 Spalte 1 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) der Vorbescheid erteilt, indem festgestellt wird, dass auf dem geplanten Kraftwerksgrundstück in der Gemarkung Datteln, mit den beantragten Fluren und Flurstücken:

- Flur 86, Flurstücke 12, 26, 28, 29, 30, 31, 39, 58, 59, 60, 61, 62, 70, 72, 74 sowie teilweise 77
- Flur 87, Flurstücke 6, 8, 9, 24 sowie 25 und teilweise 52
- Flur 95, Flurstücke 3, 5, 12, 31 und teilweise 32

ergänzt durch die im Rahmen des Flächenerwerbs und der Gestattungsverträge der Antragstellerin nunmehr benannten, folgenden Fluren, Flurstücken, die insgesamt die Kraftwerksfläche nicht ändern:

- Flur 86, Flurstücke 28, 31, 39, 40, 59, 60, 61, 62 und 77 sowie teilweise 26, 27, 29, 30, 58, 70, 72, 73, 76 und 78
- Flur 87, Flurstücke 8, 9, 24, 56 sowie teilweise 6, 25, 52 und 55
- Flur 95, Flurstücke 3, 5, 12 und 31 sowie teilweise 32

hinsichtlich des geplanten Vorhabensumfangs unter Nutzung der beantragten Variante 1 (Ausführung mit Einzug-Turmkessel) der Errichtung und des Betriebs eines Steinkohlekraftwerkes mit einer Feuerungswärmeleistung von 2400 MW mit Nebenanlagen und des Standortes sowie der Durchführbarkeit der Gesamtmaßnahmen bezüglich der damit verbundenen Auswirkungen unter Beachtung der genannten Bedingungen, Voraussetzungen und Festsetzungen Bedenken nicht entgegenstehen.

Die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit des beantragten Gesamtvorhabens wird im Umfang dieses Bescheides bestätigt.

Für das Gesamtvorhaben sind nachfolgend zu diesem Vorbescheid Teilgenehmigungen mit Detailangaben zur Genehmigung der Errichtung und des Betriebs des Kraftwerkes und der Nebenanlagen zu beantragen.“

Der Vorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

„Gegen diesen Vorbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir, Domplatz 1 – 3, 48143 Münster, einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden einer oder eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde deren bzw. dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.“

Es wird hiermit bekannt gegeben, dass eine Ausfertigung des Vorbescheides vom 31.01.2007 in der Zeit vom 05.02.2007 bis einschließlich 20.02.2007 während der Dienststunden an folgenden Stellen ausliegt:

1. Stadtverwaltung Datteln – Fachbereich 6 – Stadtplanung, Bauordnung und Vermessung –, Rathaus, Zimmer 2.23, Genthiner Str. 8, 45711 Datteln
2. Stadtverwaltung Waltrop, Bürgerbüro im Rathaus (Altbau), Münsterstr. 1, 45731 Waltrop
3. Bezirksregierung Münster, Dezernat 56, Zimmer 224, Domplatz 1 – 3, 48143 Münster.

Diese öffentliche Bekanntmachung ergeht gem. § 10 Abs. 8 BImSchG unter folgenden Hinweisen:

- Der Bescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben als zugestellt. Dieser Zeitpunkt ist für den Beginn der Widerspruchsfrist maßgebend.
- Der Genehmigungsbescheid kann bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von denjenigen die Einwendungen erhoben haben, bei der Bezirksregierung Münster, Dezernat 56 – Immissionsschutz, Domplatz 1 – 3, 48143 Münster unter dem Aktenzeichen – 56-62.004.00/06/0101.1 schriftlich angefordert werden.

Im Auftrag
gez. Dr. Wiedemeier

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 51

C: Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

72 Bekanntmachung

des Beschlusses über den von der Zweckverbandsversammlung am 16.10.2006 festgestellten Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsverbandes Borken-Wesel zum 31.12.2005 sowie über die Entlastung des Verbandsvorstehers für das Wirtschaftsjahr 2005.

Die Zweckverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.10.2006 beschlossen:

„Die Zwecksverbandsversammlung stellt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht

- mit einer Bilanzsumme von 58,07 €
- mit einem Eigenkapital von 0,00 €
- mit einem Jahresergebnis von 0,00 €

fest.

Dem Verbandsvorsteher wird für das Wirtschaftsjahr 2005 vorbehaltlose Entlastung erteilt.“

Kamp-Lintfort, den 22.01.2007

gez.: Jessner

Bestätigungsvermerk:

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 beauftragte Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen hat am 18.12.2006 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Abfallwirtschaftsverband Borken-Wesel. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2005 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG Bonn, Bonn, bedient.

Diese hat mit Datum vom 11.09.2006 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abfallwirtschaftsverband Borken-Wesel, Kamp-Lintfort, für das Wirtschaftsjahr vom 14. Oktober 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstehers. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbands sowie die

Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verbandsvorstehers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbands. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbands und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutschen Warentreuhand AG Bonn ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus der Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

GPA NRW
Abschlussprüfung – Beratung – Revision

Im Auftrag

gez.: Thomas Siegert

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 52

73 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.1984 (GV NW S. 362), in Verbindung mit §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe am 15.12.2006 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	1.226.000,00 €
in der Ausgabe auf	1.226.000,00 €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	150.050,00 €
in der Ausgabe auf	150.050,00 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Verbandsumlage wird auf 228.400,00 € festgesetzt.

Von diesem Betrag entfallen

auf den Kreis Recklinghausen	141.790,72 €
auf die Stadt Bottrop	24.895,60 €
auf die Stadt Gelsenkirchen	61.713,68 €.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 19 Abs. 2 letzter Satz des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.1984 erforderliche Genehmigung zur Festsetzung der Umlage wurde von der Aufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Münster, mit Verfügung vom 28.12.2006 erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- c) der Verbandsvorsteher hat den Beschluss der Versammlung vorher beanstandet
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Recklinghausen, 11.01.2007



Welt
Verbandsvorsteher

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 52 – 53

§ 1

Geltungsbereich

Im Bereich des Forstamtes Steinfurt wird das freie Waldbetretungsrecht gemäß § 2 LFoG NRW aus Gründen der vom Wald ausgehenden Gefahr eingeschränkt.

Dieser Bereich umfasst das gesamte Gebiet des Kreises Steinfurt.

Das Betreten des Waldes ist mit sofortiger Wirkung bis zum 15. Februar 2007 einschließlich verboten.

§ 2

Zweck

Die ordnungsbehördliche Verordnung erfolgt:

- als Vorsorgemaßnahme gegen die vom Wald ausgehenden Gefahren
- als Schutzmaßnahme für Leib- und Leben der Bevölkerung, weil durch den Sturm „Kyrill“ gelockerte Bäume umkippen – abgebrochene Kronen und Äste herabfallen können.

§ 3

Verbote

Es ist verboten den Wald zu betreten (s. § 1).

Unberührt davon bleibt zunächst das Betretungsrecht der Forstbediensteten, der Waldeigentümer sowie deren Beauftragten oder Erfüllungsgehilfen.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer nach § 70 (1) Nr. 8 LFoG vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Verbote nach § 3 dieser Verordnung verstößt.

Gemäß Bußgeldkatalog Umwelt NRW kann ein Verstoß gegen eine, aufgrund des Landesforstgesetzes NRW, erlassene Verordnung mit einer Geldbuße von 250,00 – 25.000,00 € belegt werden.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 19.01.2007 bis zum 15. Februar 2007 einschließlich in Kraft.

Steinfurt, 19.01.2007

Im Auftrag
gez. Langner

Abl. Bez.Reg. Mstr. 2007 S. 53

74 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Sperrung des Waldes

Aufgrund der §§ 4 Abs. 3 und 70 Abs. 1 Nr. 8 des Forstgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.04.1980 (GV. NRW. S. 546 – SGV 790), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2006 (GV. NRW. S. 197), und der §§ 12, 25, 27 ff des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.80 (GV. NRW. S. 528, SGV. NRW 2060), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GV. NRW S. 274), wird nach Anhörung der betroffenen Kreise und kreisfreien Städte verordnet:

Aufgebote und Kraftloserklärungen von Sparkassenbüchern

75 Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat das verlorengegangene Sparkassenbuch Nr. 390 869 477 (Neu: 3 790 869 477), ausgestellt von der Kreissparkasse Recklinghausen, die seit dem 01. Januar 2003 unter der Bezeichnung Sparkasse Vest Recklinghausen firmiert, aufgeben.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefordert, spätestens bis zum 15. April 2007 beim Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen, 45657 Recklinghausen, Herzogswall 5,

seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Recklinghausen, 15. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 53 – 54

76 Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat das verlorengegangene Sparkassenbuch Nr. 390 873 016 (Neu: 3 790 873 016), ausgestellt von der Kreissparkasse Recklinghausen, die seit dem 01. Januar 2003 unter der Bezeichnung Sparkasse Vest Recklinghausen firmiert, aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefordert, spätestens bis zum 15. April 2007 beim Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen, 45657 Recklinghausen, Herzogswall 5, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Recklinghausen, 15. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 54

77 Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat das verlorengegangene Sparkassenbuch Nr. 390 954 139 (Neu: 3 790 954 139), ausgestellt von der Kreissparkasse Recklinghausen, die seit dem 01. Januar 2003 unter der Bezeichnung Sparkasse Vest Recklinghausen firmiert, aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefordert, spätestens bis zum 15. April 2007 beim Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen, 45657 Recklinghausen, Herzogswall 5, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Recklinghausen, 15. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 54

78 Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat das verlorengegangene Sparkassenbuch Nr. 391 011 483 (Neu: 3 791 011 483), ausgestellt von der Kreissparkasse Recklinghausen, die seit dem 01. Januar 2003 unter der Bezeichnung Sparkasse Vest Recklinghausen firmiert, aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefordert, spätestens bis zum 15. April 2007 beim Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen, 45657 Recklinghausen, Herzogswall 5, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Recklinghausen, 15. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 54

79 Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat das verlorengegangene Sparkassenbuch Nr. 3 060 016 064 aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefordert, spätestens bis zum 15. April 2007 beim Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen, 45657 Recklinghausen, Herzogswall 5, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Recklinghausen, 15. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 54

80 Der Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen hat das verlorengegangene Sparkassenbuch Nr. 326 124 120 (Neu: 3 726 124 120), ausgestellt von der Kreissparkasse Recklinghausen, die seit dem 01. Januar 2003 unter der Bezeichnung Sparkasse Vest Recklinghausen firmiert, aufgegeben.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefordert, spätestens bis zum 19. April 2007 beim Vorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen, 45657 Recklinghausen, Herzogswall 5, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Recklinghausen, 19. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 54

81 Das am 18. Oktober 2006 aufgebote Sparkassenbuch Nr. 345 172 555 (Neu: 3 745 172 555), ausgestellt von der Stadtparkasse Recklinghausen, die seit dem 01. Januar 2003 unter der Bezeichnung Sparkasse Vest Recklinghausen firmiert, wird für kraftlos erklärt, da nach Ablauf der dreimonatigen Aufgebotsfrist Ansprüche nicht geltend gemacht worden sind.

Recklinghausen, 19. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 54

82 Das am 18. Oktober 2006 aufgebote Sparkassenbuch Nr. 354 595 423 (Neu: 3 754 595 423), ausgestellt von der Kreissparkasse Recklinghausen, die seit dem 01. Januar 2003 unter der Bezeichnung Sparkasse Vest Recklinghausen firmiert, wird für kraftlos erklärt, da nach Ablauf der dreimonatigen Aufgebotsfrist Ansprüche nicht geltend gemacht worden sind.

Recklinghausen, 19. Januar 2007

Sparkasse Vest Recklinghausen
Der Vorstand

Abl. Bez. Reg. Mstr. 2007 S. 54

Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Münster

H 1296 / Entgelt bezahlt

Deutsche Post AG / PVSt

Bezirksregierung Münster

48128 Münster

NRW UMWELTSCHUTZ

**Das
Grüne
Telefon:
0251/
4113300**



Eine Information der Landesregierung

Veröffentlichungsersuche für das Amtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger – Beilage zum Amtsblatt – sind nur an die Bezirksregierung – Amtsblattverwaltung – in 48128 Münster zu richten. – Das Amtsblatt mit dem Öffentlichen Anzeiger erscheint wöchentlich. Redaktionsschluss: freitags 14.00 Uhr. – Bezugspreis jährlich 25,00 € zzgl. Versandkosten jährlich 15,00 €. Einrückungsgebühr für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 1,00 €. Für das Belegblatt werden 1,00 € zzgl. 0,50 € Versandkosten erhoben. Bezug nur durch Druckmedienhaus, Thomas G. Koch, Körnerstraße 41, 48151 Münster, Tel. (02 51) 5 20 99 97, E-Mail: info@druckmedienhaus.de. – Einzellieferungen gegen Voreinzahlung von 1,00 € zzgl. 1,00 € Versandkosten auf das Konto Druckmedienhaus, Kto.-Nr.: 402 084 202, BLZ 401 600 50 bei der Volksbank Münster eG. Bitte Lieferadresse telefonisch oder per E-Mail mitteilen. Adressänderungen, Kündigungen etc. bitte ausschließlich an das Druckmedienhaus.

Druck und Vertrieb: Druckmedienhaus, Thomas G. Koch, Münster

Herausgeber: Bezirksregierung Münster

E-Mail: amtsblatt@bezreg-muenster.nrw.de Fax (02 51) 4 11 11 53